







# GROSSER OSTER-VERKAUF-EXTRA-PREISE!



## SONDERANGEBOTE ZUM FRÜHJAHR

- Jackenkleid** reinwoll. Rip, jede auf Kunstseidenfutter u. Tresseneinlage, flotte Form **65.-**  
**Frühjahrmantel** vorzüglich weicher Stoff, englisch meliert, flotte Verarbeitung, ganz auf Futter **59.-**  
**Jumperkleid** mit Weste, reinwollener Phantasie-ast. Rock u. Weste uni, Jumper feinkariert **69.-**  
**Elegantes Kleid** Wellgeorgiam. Biesenstepp. Faltenrock, helle Crêpe de Chine-Garnierung **59.-**

## WOLLE UND SEIDE

- Wollmusselin** aparte Muster **145**  
**Crêpe Georgette** gute reinseidene Kleiderware, gr. Farbauswahl, ca. 100 cm **590**  
**Crêpe Satin** reine Seide, mod. buntenfarb. Druckmuster, ca. 100 cm **1080**

Sowohl Mengenabgabe vorbehalten  
**EIN SELTENES ANGEBOT!**  
**Reinwollene Kammgarnstoffe** für Mäntel und Kostüme, hervorragende Qualität, aparte Farben, 140 cm **480**

## HERRENSTOFFE

- Reinwoll. Anzugstoffe** in modernen Farben, braun und blau-grau **1600**  
**Frühjahrs-Anzugstoffe** reines Kammgarn, vorzügl. Qualitäten, 150 cm **2100**  
**Kammgarn** 1400 marineblau, 146/148

## FÜR DIE DAME

- Jugendlicher Hut** feines glänzendes Geflecht, mit aparter Garnierung **490**  
**Damenhut** feines Handgeflecht, mit Band garniert, flotte Form **1400**  
**Der Mode-Spangenschuh** in Trauer-Abst. einfarbig, od. zweifarb. kombiniert **1250**  
**Regenschirm** vorzügl. schwarze u. farb. Halbselide, aparte Strahlen u. Griffe **975**

## HERRENKLEIDUNG UND -WASCHE

- Sakko-Anzug** Cheviotstoff, modern gemustert, gute Verarbeitung, 1- und 2-reihig **68-**  
**Sakko-Anzug** braun u. blau-grau gemustert, in guter Qualität **98-**  
**Oberhemd** Baize, einfarbig mit passendem Kragen und Ersatzmanschetten **675**  
**Krawatte** moderne Muster reinseid **125** reine Seide **275**  
**Foulard**

- Übergangs-Mäntel** gemustert Cheviot, Rund- od. Rückengart, grau od. braun **72-**  
**Gabardine-Mäntel** dunkel marango, od. grau-braun, Rund- od. Rückengart **110-**  
**Oxford-Oberhemd** zum Frühjahr in passend. Krag u. Krawatte **875**  
**Haarfilzhut** vorzügl. Qualität, moderne Formen und Farben **875**

- Steppdecke** Oberseite Satin, Trikoffutter, 130/195 **1175**  
**Steppdecke** Oberseite feinfarbige Kunstseide, Satinfut, 150/200 **1975**  
**Maschinen-Smyrna** schwere hochflorige Qualität 182/273 230/275 275/365 **89.- 112.- 179.-**  
**Tournay-Teppich** m. Franse, durchgewebt, vorzügl. Qualit. 200/300 250/350 300/400 **126.- 186.- 252.-**  
**Daunendecke** vorzügl. Füllg., guter Schnitt, Nährichtung, 150/200 **6900**

**Einzelne Rohrsessel** zu außergewöhnlich niedrigen Preisen

## AUSSTELLUNG HEIMAUFBAU

WOHNKULTUR UND ZWECKMÄSSIGES HAUSHALTEN FÜR JEDERMANN  
 DES BERLINER HAUSFRAUEN-VEREINS E.V., (gegründet) Lina Morgenstern. IM ERDGESCHOSS MEINES HAUSES  
 Dem Ehrenausschuß gehören neben anderen prominenten Persönlichkeiten Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, an der Spitze Herr Oberbürgermeister S&S, an

## SONDERVERKAUF: HANDSCHUHE!

- | DAMENHANDSCHUHE  | HERRENHANDSCHUHE   |
|--|--|
| <b>Leder-Nachahmung</b> mit Manschetten <b>090</b><br><b>Leinen-Nachahmung</b> mit Manschetten <b>135</b><br><b>Ledernachahmg.</b> Schlupforn, farb., gelb <b>175</b>  | <b>Ledernachahmg.</b> Wechselläich, 1 Druckkn. <b>185</b><br><b>Nappaleder</b> Stepper, 1 Druckknopf <b>490</b><br><b>Damen-Handschuhe</b> Ziagealeder, 2 Druckknöpfe, farbig <b>385</b> |
| <b>Glacéleder</b> 2 Druckknöpfe, farb., schwarz <b>275</b><br><b>Nappaleder</b> Stepper, 2 Druckknöpfe <b>375</b><br><b>Glacéleder</b> mit mod. Manschetten <b>390</b> |  |

Unterem Genossen  
**Paul Binting**  
 zu seinen 60. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche!  
 Bezirksverordneten-Fraktion  
 Bezirk Tierarten

**Danksagung.**  
 Für die herzliche Teilnahme beim Beimgang meines lieben Gatten und Betaters, Bruders und Onkels, des Volkswirtes  
**Karl Simon**  
 sagen mir hiermit allen Bekannten sowie dem Sparverein, der Bannerversammlung des Ostpreußenbundes und der 1. Abt. der SPD meinen herzlichsten Dank.  
 Berta Simon und Tochter.

**Räumungs-Ausverkauf**  
 Nur noch kurze Zeit  
 bieten wir die vorhandenen Vorräte: vollkündige Schlafzimmer / einzelne Schränke / Waschkommoden / Nachttische / Frühstückstische / Steppdecken / Wollstofflagen / verschiedene Kleintücher zu weiter bedeutend herabgesetzten Preisen  
**Kaufen Sie jetzt**  
 denn die niedrigen Preise gelten nur bis zum Umzug.

**Paradiesbettenfabrik**  
 M. Steiner & Sohn A.G. Berlin W8 Leipzig-Strasse 123a

**Küchen**  
 Anrichteböden 140.- 175.-  
 Reinernböden 290.- 325.-  
 Arbeitsbänke 42.- 58.-  
 Wäbe Schränke 82.- 88.-  
 Jetzt auch  
**Schlafzimmer**  
 von 450.- bis 1550.-  
**Berolina**  
 Kommandantenstr. 57

**Nachruf.**  
 Am 14. März verstarb nach schwerer Krankheit, im blühenden Alter von 23 Jahren unser lieber Sohn, der Lehrlingslehre  
**Hans Böher**  
 Gabe seinem Väterchen.  
 Betriebslandw. und Maschinenf. der Firma Messary, Zigaretten-Fabrik.  
 Die Einäscherung findet am Mittwoch, dem 20. März, 19 1/2 Uhr, im Anatomium Gedächtnis hat.

Dank allen Beteiligten, Verwandten, Freunden, Bekannten, Genossen und Kollegen für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Trauerfeier für unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager  
**Ferdinand Steidel**  
 Besonderen Dank auch den Rednern des Verbandes der Freidenkern, des Sozialarbeiterverbandes und der Partei.  
 Berlin, den 16. März 1930.  
 Die Hinterbliebenen

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute am 14. März, 19 1/2 Uhr, meine liebe Frau, unsere herzensgute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau  
**Ida Schmidt**  
 geb. Heisterich  
 im Alter von 63 Jahren.  
 In ihrem Schmerz im Rahmen der trauernden Hinterbliebenen  
**Friedrich Schmidt**  
 Kaufmann, Angerstr. 16.  
 Trauerfeier am 18. März, 11 Uhr, im Anatomium Gedächtnis hat.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten, die anlässlich der Beerdigung meines lieben Mannes mit ihrer Teilnahme beigetragen haben, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Dem Redner des Volkswirtschaftlers, des Reichsbundes der Arbeiterbewegung und 27. Abt. der SPD, sage ich ebenfalls herzlichsten Dank für die tröstlichen Worte.  
**Herrn Elisabeth Cribat**  
 Sohn Alfred Cribat

Am Donnerstag, dem 14. März, verstarb nach schwerem Leiden unsere Sportgenossin Frau  
**Ida Schmidt**  
 Wir verlieren in der Verbliebenen ein langjähriges, treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten.  
 Die Einäscherung findet am Dienstag, dem 18. März, 11 Uhr, im Anatomium Gedächtnis hat.  
 Um rege Beteiligung ersucht  
 der Vorstand

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes, unseres guten Vaters  
**Otto Graßmann**  
 sagen mir hiermit unseren herzlichsten Dank.  
 Elisabeth Graßmann u. Kinder

Am Sonntag, dem 16. März, morgens 8 Uhr, entschlief nach langem Leiden unsere liebe, gute Tochter, Schwester und Enkelin  
**Elisabeth**  
 im Alter von 17 Jahren.  
 Dies teilten  
**Trenkelt Böhmisch**  
**Margarete Böhmisch**  
**Gertrud Böhmisch**  
 nebst Großeltern  
 Erdum, Geeststraße 11  
 Die Einäscherung findet am Mittwoch, dem 21. März, nachm. 5 Uhr, im Anatomium Bestattungswesen statt.

Herzlichen Dank allen, die meinem lieben Mann und unserem guten Vater das letzte Geleit gaben.  
**Frau Baumann**  
 und Kinder.  
**Betriebskrankenkasse**  
 der Stadt Berlin.  
 Der 1. Antrag der Stellung betreffend Veränderung der §§ 19, 36 und 41 ff. vom 1. März 1930, betreffend die Beitragsaufnahme ist insoweit als die Beiträge auf 10 v. H. vom Einkommen erhöht worden.  
 Dr. h. c. h. des Vorgesetztenkomitees können nach erfolgter Durchführung im Rahmen der Abfertigung werden.  
 Berlin, den 18. März 1930.  
 Der Vorstand.  
**Zurück Kinderarzt**  
**Dr. Mendelsohn**

**hoffnung**  
 Bekleidungs-Industrie G. m. b. H.  
 Brunnenstraße 188-190, am Rosenthaler Platz  
**Frühjahrs-Ulster und Paletots**  
 in bester Ausführung  
**Anzüge** in allen Größen und Preislagen vorrätig!  
**Trenchcoats-, Loden- u. Gummi-Mäntel**  
**Sportbekleidung** in großer Auswahl  
**Windjacken** für Damen und Herren  
**Elegante Maßanfertigung**  
**Lederbekleidung** für Chauffeurs  
**Herrenartikel:**  
 Oberhemden, Unterwäsche, Strümpfe usw.  
 in guter Qualität zu billigen Preisen  
 Berufskleidung für jeden Beruf  
 Fahnen u. Ausrüstungsgegenstände für Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

**Landparzellen 950 Mk.**  
 Anzahlung 30 Mk., Abzahlung monatl. 20 Mk. bester Gartenboden, verkauft M. Heintz, Berlin, Bötzowstraße 33, bei Gerlach. Persönliche Auskunft abends 7-9.

**Extra-Angebote!**  
**Teppiche**  
 Brücken, Länternstoffe, Gardinen, Möbelstoffe  
 Diwandecken 555 1350 bis 1500  
 Tischdecken 175 550 bis 850  
 Steppdecken 1350 1750 bis 1350  
 Tülldecken 365 750 bis 850  
 Reisedecken 825 1275 bis 1250  
 Schlafdecken 175 585 bis 950  
 Deutsches Teppichhaus  
**Emil Lefèvre**  
 G. m. b. H.  
 Berlin S. Seit 1882 nur  
**Oraniensstr. 158**  
 Wir haben keine Filialen!  
 Spezialkatalog kostenlos.







# WERTHEIM

Leipziger Str. (Vorsand-Abt.) Königstraße Rosenthaler Str. Moritzplatz

## Moden-Ausstellung

Damen-Kleider, Kostüme, Mäntel  
Pariser Modelle

DAMEN-MASS-SALON LEIPZIGER STR.

### In dieser Woche EXTRA-PREISE

#### Jugendliches Kleid

Woll-Crêpe de Chine  
breit gestickt. Krag  
und Manschetten 29<sup>50</sup>

#### Frauenkleid

Crêpe-Caid, mit  
Georgetteweste,  
Größe 42-48 37<sup>50</sup>

#### Jackenkleid

großkariertes Stoff,  
Sportform, mit Gürtel,  
Jacke ganz aus  
Serge, Größe 42-46 39<sup>M</sup>

#### Damen-Kleid

Woll-Georgette, mit  
Crêpe-Satin-Paspel,  
Glockenform 42-46 45<sup>M</sup>

#### Frauenkleid

bedruckter Japon, (wie Bild)  
m. passend. Seiden-  
paspel, Größe 42-48 48<sup>M</sup>

#### Nachmittagskleid

Crêpe de Chine,  
elegante Manier,  
Größe 42-46 52<sup>M</sup>

#### Elegant. Frauenkleid

bedruckter Crêpe de  
Chine, Größe 42-48 67<sup>M</sup>

#### Nachmittagskleid

reinseid. Crêpe-Satin  
stumpf u. blank verar-  
beitet, Größe 44-48 72<sup>M</sup>

#### Frühjahrs-Mantel

einfarbig-waffe-art.  
Stoff, Biesenstepp.,  
halb auf Serge ge-  
füllt, Größe 40-48 27<sup>50</sup>

#### Damen-Mantel

jugendl. geschweifte  
Form, kariert Stoff,  
ganz auf Serge ge-  
füllt, Größe 42-46 27<sup>50</sup>

#### Uebergangs-Mantel

engl. gemust. Stoff, (wie Bild)  
herrenmäßig ver-  
arbeitet, Glocken-  
form, Größe 42-48 39<sup>M</sup>

#### Elegant. Mantel

Herrenfässon, Panama-Gewebe,  
Stepperei m. Gürtel,  
ganz a. Kunstseid-  
Futter, Größe 42-46 43<sup>M</sup>

#### Damen-Mantel

reinwoll., kariert  
Stoff, Glockenform,  
ganz auf Duchesse  
gefüllt, Gr. 42-48 59<sup>M</sup>

#### Elegantes Kostüm

marine Rips, mit K-lier-  
falten im Rücken,  
Jacke auf Paillette,  
Größe 42-48 59<sup>M</sup>

#### Trotteur-Kostüm

Wolstoff,  
gute Schneiderarbeit,  
Jacke auf Paillette,  
Größe 42-48 66<sup>M</sup>

#### Jumper

Krepp-  
Trikot, bunt bedruckt,  
neue Muster . . . 8<sup>75</sup>

#### Jumper

Kunst-  
seide, flotte Muster,  
vornehme Form . . 14<sup>75</sup>

#### Westenjumper

Seidenrips mit Kunst-  
seide, Ärmel u. Rücken  
Crêpe de Chine, ein-  
beta, champagne, rosa 26<sup>50</sup>



48<sup>M</sup>



39<sup>M</sup>

Mode-Album Wertheim Nr. 14 mit neuen Frühjahrs-Moden 30 Pf.  
(Portofreie Zusendung nach Eingang von 45 Pf.)

## Kinder-Kleidung



**Sportanzug**  
gemusterte Stoffe,  
für ca.  
9-14 Jahre, f. ca. 9 Jahre 13<sup>50</sup>  
Jede weitere Größe 1 M mehr



Länge ca. 60 cm

15<sup>50</sup>

#### Mädchenkleid

Trikot-Charmeuse, Faltenrock,  
weiße Crêpe de Chine-Kragen-  
u. Ärmelgarn., Länge 60-85 cm  
Jede weitere Größe 1.50 mehr



Länge ca. 45 cm

8<sup>75</sup>

#### Kinderkleid

reinwoll. Crêpe Caid, zweifarb.  
Blendenparnierung, Hängerform,  
Länge 45 bis 60 cm  
Jede weitere Größe 1.25 mehr



Länge ca. 50 cm

10<sup>75</sup>

#### Kinderkleid

guter Wollpopeline,  
mit Kragen und Gürtelgarnitur,  
Länge 50 bis 75 cm  
Jede weitere Größe 1.50 mehr



Länge ca. 70 cm

19<sup>75</sup>

#### Mädchenkleid

Wollnatté, mit Biesenstepperei,  
apartier Glockenrock,  
Länge 70 bis 85 cm  
Jede weitere Größe 2.50 mehr



**Knabenmantel**  
engl. gemusterte  
Stoffe, f. ca. 2-8 J.,  
für ca. 2 Jahre 15<sup>75</sup>  
Jede weitere Größe 1 M mehr



**Kieler Anzug**  
guter blauer Melton  
für ca.  
2-14 Jahre, f. ca. 2 Jahre 8<sup>75</sup>  
Jede weitere Größe 1.25,  
ab 9 Jahre 2 M mehr

#### Baby-Mantel

mod. Sommerstoff, neue  
Form, Gr. 45-65, Gr. 45 6<sup>75</sup>  
Jede weitere Größe 75 Pf. mehr

#### Kinder-Trench-Coat

im t. Lederknöpfe, Rag-  
lanform, Lg. 60-90, Lg. 60 9<sup>50</sup>  
Jede weitere Größe 1 M mehr

#### Baby-Mantel

Frühjahrsstoff,  
Größe 45-60, Gr. 45 10<sup>50</sup>  
Jede weitere Größe 75 Pf. mehr

#### Backfisch-Mantel

Stoff englische Art  
ganz gefüllt . . . 26<sup>50</sup>

**Jungmädchen-Kleid**  
Woll-Georgette, Rock reich  
plissiert . . . Größe 38-42 34<sup>50</sup>

**Jugendliches Kleid**  
reinseid. Crêpe Satin, eleg.  
Form u. Austühr., Gr. 38-42 49<sup>M</sup>

**Kieler Pyjack**  
blau Melton m. Handstickerei,  
f. ca. 2-12 Jahre, f. ca. 2 Jahre 11<sup>25</sup>  
Jede weitere Größe 1 M, ab 9 Jahre 1.20 mehr

**Pelerine** oliv Strichloden,  
Länge 50 bis 95, Länge 50  
Jede weitere 5 cm 50 Pf. mehr 5<sup>25</sup>

**Lodenmantel** oliv Strich-  
loden, für ca. 2-14 Jahre für ca. 2 J.  
Jede weitere Größe 1 M mehr 7<sup>90</sup>

**Windjacke** guter, imprägn.  
Stoff, für ca. 5-14 J., für ca. 5 J.  
Jede weilt. Gr. 30 Pf., ab 9 Jahre 75 Pf. mehr 5<sup>90</sup>

**Sportanzug**  
farbig gemustert,  
(einschl. Sporthemd,  
Krawatte und Gürtel)  
für ca.  
5-10 Jahr. 17<sup>75</sup>  
f. ca. 5 J.  
Jede weitere Größe 1.25,  
ab 9 Jahre 2 M mehr





## Erwartungen der Unternehmer.

### „Rote“ und gelbe Unorganisierte in einem Topf.

Es liegt auf der Hand, daß die Unternehmer mit gespanntem Interesse dem Ausgang der Betriebsrätewahlen entgegensehen. Zunächst will der Unternehmer in seinem Betrieb nicht gern Betriebsräte haben, die Hand in Hand mit den freien Gewerkschaften arbeiten und schon dadurch am ehesten geeignet sind, die Interessen der Belegschaft zu vertreten. Die freien Gewerkschaften lassen sich die Ausbildung der Betriebsräte besonders angelegen sein und geben diesen alle Mittel in die Hand, um in Kenntnis der Entwicklung der Wirtschaft und der einschlägigen Gesetze zu handeln.

Aber auch die Unternehmer als Gesamtheit interessieren sich für den Ausgang der Betriebsrätewahlen. Denn diese sind ein guter Gradmesser für die Strömungen innerhalb der Arbeiterschaft und den Einfluß der Gewerkschaften. Je nach der Stärke dieses Einflusses werden die Unternehmer ihr Verhalten bei Lohnverhandlungen gegenüber den Gewerkschaften einrichten.

Es ist deshalb nicht überraschend, wenn die Unternehmerverbände sich bei ihren Mitgliedern über den Ausgang der Betriebsrätewahlen erkundigen. „Der Deutsche“ veröffentlicht ein Rundschreiben des Arbeitgeberverbandes für die bayerische Provinz-Metallindustrie. Da heißt es:

„Die Leitung der Arbeitgeberverbände muß größten Wert darauf legen, baldmöglichst über das Ergebnis der einzelnen Betriebsrätewahlen unterrichtet zu werden. Dies ist deshalb nötig, damit sich die Verbandsleitungen ein Bild davon machen können, wie die Betriebsräte ihrer Verbandsfirmen politisch eingestellt sind. Aus der Gesamtheit der Betriebsrätewahlen läßt sich dann für die Verbandsleitungen ein ziemlich genaues Bild über die zurzeit unter der Arbeitnehmerschaft bestehenden Strömungen gewinnen. Die Verbände sind dann in der Lage,

hiernach ihre weitere Taktik gegenüber den Gewerkschaften einzustellen.

Das ist so klar, daß es eines weiteren Kommentars nicht bedarf. Unter den Fragen, die der Arbeitgeberverband an seine Mitglieder stellt, kommt folgende zuerst:

„Die Gesamtzahl der Arbeiterbetriebsräte, ferner die Verteilung dieser Betriebsräte auf die einzelnen Gewerkschaften, sowie auf die Unorganisierten.“

Die Unternehmer machen wohlweislich keinen Unterschied zwischen den Unorganisierten.

Ob gelb, ob kommunistisch ist für die Unternehmer daselbe.

Die Unternehmer machen nur einen Unterschied: gewerkschaftlich organisiert oder unorganisiert. Die „revolutionären Unorganisierten“, die „Kampfleitungen“, die „Opposition“ und wie die bunte Blumenreihe, hinter der sich die KPD verbirgt, sonst noch lauten mag, dafür haben die Unternehmer nur ein verächtliches Achselzucken: Unorganisierte!

So etwas imponiert den Unternehmern nicht. Sie warten gespannt auf den Ausgang der Wahlen: Wieviel Hissstuppen wird die KPD den Unternehmern als Unorganisierte zuteilen?

## Der Gesundungsprozeß.

### Weiterer Fortschritt in Halle.

Halle, 16. März. (Eigenbericht.)

Die Allgemeine Ortskrankenkasse in Halle war seit 1920 die unbeschränkte Domäne der KPD. Der Betriebsrat dieses Institutes war seit acht Jahren ununterbrochen kommunistisch. Die Aufstellung der Betriebsratsmitglieder erfolgte durch die politische Bezirksleitung der Kommunistischen Partei. Mit diesem System ist endlich gebrochen worden.

Nachdem die Aufstellung einer einheitlichen freigewerkschaftlichen Liste an dem Widerstand der unter der Krone ihrer Bezirksleitung stehenden Kommunisten gescheitert war, erklärten die freigewerkschaftlichen Angestellten Amsterdamer Richtung, daß sie eine eigene Liste aufstellen würden. Dieser wurde eine kommunistische Liste entgegengestellt.

Bei der am Freitag erfolgten Betriebsratswahl erhielt die Amsterdamer Liste 56, die kommunistische Liste 35 Stimmen, die Amsterdamer Richtung sendet vier Mitglieder in den Betriebsrat, während sich die Kommunisten mit zwei Mitgliedern begnügen müssen. Damit ist wieder eine lange als unerschütterlich geltende kommunistische Hochburg in die Hände der freien Gewerkschaften gekommen.

## Genfer Beratungen.

Genf, 15. März. (Eigenbericht.)

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nahm nach zweitägigem Verlauf der Budgetdebatte am Freitag seine öffentlichen Sitzungen wieder auf. Über die Budgetdebatte wird bekannt, daß man sich sehr lange Zeit über eine finanzielle Unterstützung des Internationalen Rationalisierungsamtes in Genf unterhielt, aber die Frage zurückstellte, da die Verhältnisse bei diesem Institut nicht ganz klar sind. Interessant war ein Vorstoß des italienischen Regierungsvertreters gegen den Gebrauch der deutschen Sprache. Der deutsche Arbeitgeber, der Berichterstatter für das Budget ist, wurde von dem Italiener gebeten, sich bei seiner Berichterstattung des Englischen oder Französischen zu bedienen, da Deutsch keine offizielle Sprache sei. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates wies diesen Einspruch ab. Bei dem Bericht des Sprachenausschusses nahm der

deutsche Regierungsvertreter in der öffentlichen Sitzung am Freitag Gelegenheit, auf diesen Vorstoß grundsätzlich die Stellung der deutschen Regierung zur Sprachenfrage vorzutragen. Der Sprachenausschuß beschloß, vorläufig von der Einführung einer weiteren Sprache abzusehen. Dagegen soll in den Kommissionen jede Sprache als Verhandlungssprache benutzt werden können, die von der Mehrheit der Kommission gewünscht wird. Dieser Bericht wurde vom Verwaltungsrat angenommen.

Gegen die Arbeitergruppe wurde entschieden, die Tagesordnung der Arbeitskonferenz von 1930 so zu belassen, wie sie augenblicklich ist, d. h. daß 1930 nur die zweite Lesung der Arbeitszeitfrage der Angestellten und der eingeborenen Zwangsarbeiter vorgenommen wird. Die Kommission zur Untersuchung der Arbeitsverhältnisse im Bergbau wurde auf Antrag Deutschland um drei Mann erweitert, womit auch die deutsche Regierung in diesem Ausschuh vertreten wird. Der Ausschuh soll am 22. Mai zusammentreten, und sich in erster Linie mit der Resolution des internationalen Bergarbeiterkongresses vom Jahre 1928 beschäftigen, in der die Herbeiführung einer internationalen gleichen Arbeitszeit im Bergbau von sieben Stunden gewünscht wird.

## Reichskonferenz der Eisenbahner.

### Internationale Tagung in Dresden.

Dieser Tage fand in Dresden unter starker internationaler Beteiligung aus Oesterreich, Holland, Schweiz und der Tschechoslowakei eine Reichskonferenz der Fachgruppe der Fahrbeamten und Bahnhofsbeamten des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands statt. Aus den 26 Verbandsbezirken waren 328 Delegierte erschienen. Die Ausführungen des Verbandsvorsitzenden, Genossen Scheffel, über die Personalwirtschaft der Deutschen Reichsbahngesellschaften wurden durch lebhaften Beifall unterstützt.

Kramer vom Verbandsvorstand behandelte in seinem Referat in vorzüglicher Weise die Stellungnahme der Organisation zur Gestaltung der Rechts- und allgemeinen Dienstverhältnisse der Reichsbahnbeamten und -anwärter. In bezug auf das vom Einheitsverband seit langer Zeit geforderte Mitwirkungsrecht des Personals bei der Aufstellung des Stellenetats sei nun endlich insofern ein, wenn auch vorläufig nur bescheidener Erfolg zu verzeichnen, als künftig die Personalvertretung bei der Hauptverwaltung in Berlin zu den erforderlichen Beratungen hinzugezogen wird.

In einem weiteren Referat nahm der Fachgruppenleiter Thyes vom Verbandsvorstand zu den Fragen Stellung, die besonders im internationalen Rahmen verfolgt und gelöst werden müssen und von außerordentlicher Bedeutung für die Betriebsfähigkeit sind. Er erinnerte daran, daß die im Jahre 1924 von den europäischen Eisenbahnverwaltungen eingesetzte Ingenieurkommission zur Untersuchung der bestehenden Bremsysteme am 1. April 1929 ihren Bericht vorzulegen habe. Dann werde auch die für die Betriebsfähigkeit so wichtige Frage der Zugbefehlsgebung endgültig entschieden werden. Die deutsche Reichsbahn, bei der die K.K.-Bremsen eingeführt sei, habe von allen europäischen Verwaltungen die Zugbefehlsgebung bisher am stärksten eingeschränkt.

Nach der amtlichen Reichsbahnstatistik vom 1. Januar 1927 wurden 3. B. im Monat Dezember 1926 in einem dreitägigen Zeit-

**Lindenblüt echt Chevreau** mit Baby-Louis-XV.-Absatz, bequeme Form

**Goldbraun Kalbleder** mit beige Applikation, besonders strapazierfähig

Zum sportlichen Anzug:  
**Hellfarbig kombinierter Boxcalfschuh** feinste Rahmenarbeit



14<sup>50</sup>      14<sup>50</sup>

**Unsere neuen Trotteur-Modelle** zeigen den typisch sportlichen Charakter. Kräftige Böden, bequemer Laufabsatz, herrliche Farbkombinationen sind neben erstaunlich niedrigen Preisen die besonderen Vorzüge.

**Echt Chevreau, haselnuss** mit roselle Aufputz, passrechte Form

Besonders preiswert:  
**Braun Rindbox-**Strassenschuh, der richtige Leutschuh

**Haselnuss** mit sparter Verzierung, bezogener Kube-Absatz, bequeme Form



**Das grösste Schuh-Spezialhaus Berlins**

Versand durch  
Zentrale LEISER, Berlin SO 16,  
Schmidstrasse 24/25

Zu jedem Schuh  
den passenden Strumpf



# Unter 1 Hut!



und  
allen  
gemeinsam  
der  
billige  
Preis!

Also:

**GEHEN SIE ZU**

**HERREN-KLEIDUNG  
DAMEN-KLEIDUNG  
KINDER-KLEIDUNG  
DAMEN-HÜTE**

Oranienstr.40 Chausseestr.113 Königstraße 33  
Am Oranienplatz Beim Stettiner Bahnhof Am Bahnhof Alexanderplatz

Herren- bzw. Knaben-Kleidung in den beiden Geschäften: Königstr. / Chausseestr.





Parteinachrichten für Groß-Berlin

Achtung! Stadtverordnetenfraktion! Die Fraktionsführung findet in dieser Woche am Montag, dem 18. März, 18 Uhr, im Stadtverordnetensitzungsaal (nicht Zimmer 109) statt.

- 4. und 5. Kreis Prenzlauer Berg und Friedrichshagen, Bildungsausschuss, Gemeindefestung mit allen an der Arbeiterinteressen der Genossen und Genossinnen am Sonntag, dem 18. März, 10 1/2 Uhr, im Zimmer 111 des Bezirksamts Prenzlauer Berg, Dönhofs-Str. 61.
6. Kreis Prenzlauer Berg, Sonntag, 17. März, Jubiläumstag im großen Saal der Sommerkino, Kollwitz-Str. 1-4.
7. Kreis Charlottenburg, Sonntag, 17. März, 18 Uhr, in der Schulaula, Schaperstr. 25.
11. Kreis Schöneberg, Sonntag, 17. März, 12 Uhr, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Rinderrunde eine Rote-Halbes-Rotine im Elzian-Lichtspieltheater, Schöneberg, Hauptstr. 49.
14. Kreis Neukölln, Sitzung des engeren Kreisvorstandes am Sonntag, 18. März, 15 1/2 Uhr, im Parteibüro, Rindlerstr. 13.
16. Kreis Köpenick, Sonntag, 18. März, 19 1/2 Uhr, im Stadttheater, Friedrichstraße 6.
17. Kreis Wilmersdorf, Sonntag, 17. März, 12 Uhr, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Rinderrunde eine Rote-Halbes-Rotine im Elzian-Lichtspieltheater, Schöneberg, Hauptstr. 49.
18. Kreis Wilmersdorf, Sonntag, 17. März, 12 Uhr, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Rinderrunde eine Rote-Halbes-Rotine im Elzian-Lichtspieltheater, Schöneberg, Hauptstr. 49.
19. Kreis Wilmersdorf, Sonntag, 17. März, 12 Uhr, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Rinderrunde eine Rote-Halbes-Rotine im Elzian-Lichtspieltheater, Schöneberg, Hauptstr. 49.
20. Kreis Reinickendorf, Fortsetzung des Ausflugs, im Schützenpark, am Sonntag, 18. März, 10 Uhr, im Schützenpark, am Sonntag, 18. März, 10 Uhr.

Morgen, Montag, 18. März.

- 16. WM. Wichtige Zusammenkunft aller Fraktionsgenossen 30 Uhr in den Stadtbücherei, Rindlerstr. 13.
27. WM. Treffpunkt zur Beteiligung an der Einbürgerung unseres erkrankten Genossen Heinrich 19 1/2 Uhr im Kollwitzpark, Ecke Kollwitzstr.
Charlottenburg, 26. WM. 30 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.
28. WM. 20 Uhr im Kollwitzpark, Kollwitzstr. 82.
29. WM. 20 Uhr im Kollwitzpark, Kollwitzstr. 82.

Dienstag, 19. März.

- 27. WM. Alle Genossinnen und Genossen, die in der Wohlfahrtspflege und in der Arbeiterwohlfahrt tätig sind, versammeln sich 19 1/2 Uhr, in den Gemeindefestungen, Kollwitz-Str. 61.
28. WM. Die Genossen besuchen um 17 und 18 Uhr die Veranstaltung der Rinderrunde in den Andreas-Feldern, Am Ende 21. Film: Im Schloß der Rosen halten.

32. WM. Neukölln, Sitzung! Die für Dienstag, 19. März, angekündigte Mitgliederversammlung der 79. Bezirksgruppe der Roten Arbeiterpartei findet wegen der Gemeindefestung aus Mittwoch, 20. März, aus.

46. WM. Schwerdtfeger, Mittwoch, 20. März, 20 Uhr, im Jugendheim, Lindenstraße 4, nach 1. Mitgliederversammlung.
126. WM. Reinickendorf-Ort, Mittwoch, 20. März, 20 Uhr, im Schützenhaus, Neudammstr. 1.
127. WM. Reinickendorf-Ort, Mittwoch, 20. März, 20 Uhr, im Schützenhaus, Neudammstr. 1.

Frauenveranstaltungen.

- 4. Kreis Prenzlauer Berg, Dienstag, 19. März, 20 Uhr, bei Frau, Dönhofs-Str. 71.
11. Kreis Schöneberg, Mittwoch, 20. März, 19 1/2 Uhr, in der Umland-Schule, Colonnenstraße, Film- und Portraumbildung.
13. Kreis Tempelhof, Mittwoch, 20. März, 19 1/2 Uhr, in der Umland-Schule, Colonnenstraße, Film- und Portraumbildung.
17. Kreis Wilmersdorf, Mittwoch, 20. März, 19 1/2 Uhr, bei Tempel, Gubenstraße, Kreisfrauenabend.
18. Kreis Wilmersdorf, Dienstag, 19. März, 19 1/2 Uhr, im Kollwitzpark, Kollwitzstr. 82.

Frauenveranstaltungen am Montag, 18. März.

- 2. A. WM. 19 1/2 Uhr im Saal 5 des Gewerkschaftshauses, Engelsteiner.
4. WM. 20 Uhr im Kollwitzpark, Kollwitzstr. 82.
16. WM. 19 1/2 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

Jugendweihen der Arbeiterschaft Groß-Berlins.

- Heute, Sonntag:
Köpenick, Aula der Körner-Realschule, Lindenstr. 10 Uhr.
Lichtenberg, Aula des Gymnasiums, An der Parkaue, 10 Uhr.
Sonntag, den 24. März:
Berlin, Großes Schauspielhaus, Karlsruherstr. 9 Uhr.
Lichtenberg, Aula des Gymnasiums, An der Parkaue, 10 Uhr.
Karfreitag, den 29. März:
Berlin, Gr. Schauspielhaus, Karlsruherstr. 11 Uhr.
Ostersonntag, den 31. März:
Charlottenburg, Piccadilly-Lichtspielhaus, Bismarckstraße 93, 11 Uhr.
Chorgesang / Musik / Weherede / Sprechchor u. a. m.

21. WM. 19 1/2 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.
28. WM. 20 Uhr in der Juristischen Sprechstunde, Lindenstr. 3.

47. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.
71. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

102. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.
103. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

141. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

162. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

163. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

164. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

165. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

166. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

167. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

168. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

169. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

170. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

171. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

172. WM. 20 Uhr bei Kollwitz, Kollwitzstr. 82.

Advertisement for women's shoes with images of various styles and prices ranging from 12.50 to 16.50. Includes text: 'Die grösste Auswahl, Die besten Qualitäten, Die billigsten Preise, Die schönsten Modelle, Die aufmerksamste Bedienung.'

Advertisement for men's shoes with images and prices ranging from 7.00 to 19.50. Includes text: 'Besonders billig!', 'Spangenschuhe', 'Trotteurschuhe', 'Kreuzspange', 'Herren-Lackhalbschuhe', 'Herren-Halbschuhe'.

Advertisement for men's shoes with images and prices ranging from 12.50 to 18.50. Includes text: 'Echt Boxcall', 'Braun', 'Echt Boxcall', 'Strümpfe'.

Bezirksausschuss für Arbeiterwohlfahrt.

Am Dienstag, 19. März, um 20 Uhr, Zusammenkunft der Mitglieder im Sitzungssaal Nr. 5 des Deutschen Landhauses...

1. Kreis Kiezgarten. Dienstag, 18. März, 14 1/2 Uhr, Führung durch den Kiezgarten. 2. Kreis Wedding. Dienstag, 19. März, 20 Uhr, Ledigenheim Schönholz...

Arbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde. Kreis Steglitz. Dienstag, 19. März, Treffen im Heim Abendsitz. 47 von 17-19 Uhr. Kreis Friedrichshagen. Dienstag, 19. März, findet in den Kassen-Hallen...

Geburtsstage, Jubiläen usw. 9. 100. Unserem Genossen, Weltliteraturkritiker Hans Blasing...

Sterbetafel der Groß-Berliner Partei-Organisation. 7. 100. Unser Genosse Karl Biedel, Chauffeur, 30. 19 verstorben...

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Berlin. Die Parteiführung hat die Jugendorganisationen...

heute, Sonntag. Schönhauser Vorstadt: Schönholzer Str. 7. Sonntag 10 1/2 Uhr...

Morgen, Montag, 19. März. Der Singkreis ist pünktlich 19 1/2 Uhr im Lindenpark...

Bezirksausschuss für Arbeiterwohlfahrt. Am Dienstag, 19. März, um 20 Uhr, Zusammenkunft der Mitglieder...

Wochenprogramm des Berliner Rundfunks.

Sonntag, 17. März. 8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche. 9: Morgenfeier. 11.30: Vormittagskonzert. 13.15: Die moderne Schachpartie. 14: Für den Landwirt. 15.30: Märchen. 16: Uebertragung Konzertsaal Hochschule für Musik...

Licht. 18.35: Unsere Musikkultur. 19: Organisation und Aufgaben der heutigen Polizei. 20: Sendezeit: „Der Holnar“, Operette von Adolf Müller jun. Tanzmusik. Deutschlandssender: 20: Die Stunde des Landes. 21: Schubert und sein Werk. Königswusterhausen. Sonntag, 17. März. Ab 8.55: Uebertragung aus Berlin. 19: Das hohe Lied des Königs Salomo...

Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“. Gesellschaftliche: Berlin S. 14. Gebrauchsstr. 17/18, Hof 2 Etz. Generalmusik Jugendmusikschule...

Vorträge, Vereine und Versammlungen. Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“. Gesellschaftliche: Berlin S. 14. Gebrauchsstr. 17/18, Hof 2 Etz.

Philharmonie. 19 1/2 Uhr Konzert des Philharmonischen Orchesters, Dirigent Prof. Julius Fritzer. Konzertverein „Die Kulturfreunde“...

Briefkasten der Redaktion. H. B. W. To. Der Leiter der Zeit. Ihrer Geburt bereits aus der Welt...

M.E. Freitag-STOFFE. Wieder die schönsten Dessins, Wieder die besten Qualitäten, Wieder die billigsten Preise. Molkenmarkt No 14. Die neuen Frühjahrs-Modelle. Bei uns billig! Wir bringen die neuesten Pariser und New Yorker Modelle...

Die neuen Frühjahrs-Modelle. Bei uns billig! Unendlich viel Modelle! Damen-Leder-Haus-schuhe 1.95, Spangenschuhe 9.90, Moderne Lido-Sandalen 6.90, Moderne Herrenhalbschuhe 8.90. Schuh-Lokal Bekandt. Grossdetail. nur Münzstr. 25 (ALEXANDERPLATZ).

Wetterbericht der Deutschen Wetterdienststelle Berlin und Umgebung  
(Nachb., nach). Wetter bei leichten südlichen Winden, nachts Frost, am Tage sehr anhaltende Temperaturen. — Für Deutschland: Überall heiteres Wetter mit ziemlich spärlichen Nachtfrost und sehr anhaltenden Tagestemperaturen.

### Ostern bei Berthelm.

Die Oster-Ausstellung bei Berthelm, Leipziger Straße, das ist im wahrsten Sinne ein frühliches Osterfest. Da haben sich die Häute aller Generationen, von der Großmutter mit der Hornbrille und dem Großvater mit dem eisgrauen Zottelbart angefangen, bis zu den kleinen und allerliebsten Kindern und Kindeskindern zusammengefunden, um mit der halben Weiblichkeit aus dem eigenen Geschlecht, sowie mit den Damen aus der Nachbarschaft, dem goldgelben Federweid, allerlei frühliche Motiva zu treiben. Da wird getanz und Großvater dreht dazu den Belerasten, dort zeigen ein paar sportlich durchtrainierte Hohenjungen ihre stolzen Künste am Wed und auf der Schaukel, hier hat sich ein Gefangenenverein gebildet, der die schöne Osterzeit so recht aus frühem Herzen hochleben läßt und ein paar praktische Hühnerhausfrauen stehen mit aufgehaltener Schürze und sammeln den östlichen Eierlegen, der da von oben, aus dem niedersinkenden Füllhorn eines überdimensionalen, zufriedenen lächelnden Riesenersthasen kommt. Rund um diese Osterapotheke sind dann all die hübschen Säckchen aufgebaut, die der Osterhase franko ins Haus zu liefern hat. Gottlob hat der frühliche Osterbote ein Einsehen und hat seine Gaben in mannigfaltigster Ausführung und Größe herstellen lassen. Und wo's zu keinem hübsch bemalten Nieselnest langt, da tut es auch ein kleines aus Pappmaché und so ein kleiner, knallgelber Piepmatz für einen Sechler erfüllt schließlich auch seinen Zweck.

Mit der Gründung des „Kranke“ am 1. Jan. ist den Besuchern eines vollkommnen Kreuz auf dem Gebiete mobilerer Gesellschaften übergeben. Um einen großen, zeitlichen Garten von unachtsamlicher Herdenpackt, durch den ich Kanäle mit Goldfischen ziehen, liegen, in der Art von Gartenanlagen, Ränge, die dem Galt einen Ausblick über all diese zeitliche Macht bieten. Solche Anlagen, selbst Wasseranlagen, sogar ein besonderes Exemplar der Victoria Regia, Stacheln, Bananenstauden, Cololaptes, edle Weiden und als Glat ein Tropfenbaum mit lebenden, buntschillernden Tropfen. Der ganze Bau, nach Plänen des Architekten des Reichslicht ausgeführt, ist in Silber, Blau und Gold gehalten, und untersteht so noch den tropischen Charakter. Diese glanzvollen Farben sind von Professor Eder Klein entworfen und für den Ziergartenbau ist Prof. Walter Rener verantwortlich. Die gärtliche Staffe bietet etwa 1200 Pflanzen Platz.

Für den großen Ostermarkt bringt das weltbekannte Teppich- und Gardinen-Spezialhaus Emil Lehore, Berlin, seit 47 Jahren nur Oranienstr. 158, Röhre Reichplatz, in ihren anerkannt soliden Qualitäten Teppiche, Gardinen, Gitter, Bettdecken, die letzten Neuheiten sehr besonders zum Verkauf. Man beachte jedoch! Die Firma Emil Lehore hat keine Filialen!

Das bekannte Großhandel-Geschäft Schradt, Münchstr. 25, bringt die neuen Feinholzmöbel in den neuesten Designentwürfen wie Königstisch, Kisten-Sand, Kisten, Mahagoni usw. usw. in guter Ware zu billigen Preisen. In den 21 Schaufenstern und Schauflächen sieht man die entzückendsten Modelle des Pariser und New-Yorker Modellierers angeordnet.

### Heute spricht im Rundfunk

Herr Arthur Herschowitz vom  
Hohenhaus zum Regenbogen  
Berlin, Schönhauser Allee 145  
(am Hochbahnhof Danziger Straße) über  
Heiteres aus der Konfektion  
um 3.10 nachmittags.

**Betten** Stahl-  
Küchenmöbel, Polster, Schlafzimmern, Chaiselongues an Private, Patenzölle, Latex 267 ltr  
Eisenmöbelwerk (RHR)

# Stiefelkönig

FRIEDRICHSTR. 131e \* A.D. KARLSTR.

## 2 Frühjahrs-Schlager

Feinfarbig Kalbleder-Trotteur mit Baby-Absatz  
Hell u. dunkel Sekel kombiniert Louis XV Absatz



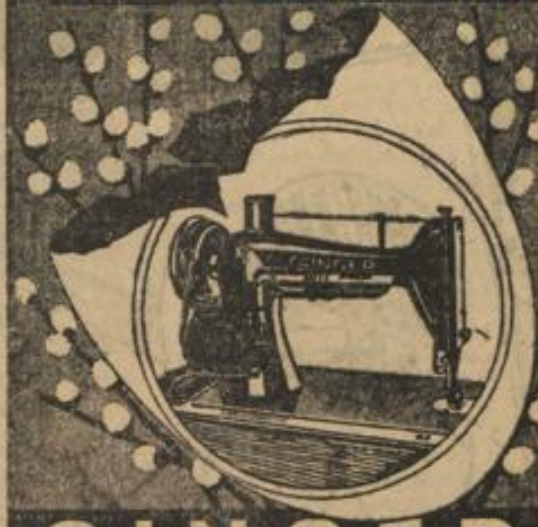
## Beim Spülen der Wäsche

verwenden viele Hausfrauen Henkels Sil. Dieses vorzügliche Mittel, kalt aufgelöst, dem ersten Spülwasser zugesetzt, löst sehr schnell alle Seifenreste und gibt der Wäsche einen besonders klaren und reinen Ton.

# Sil zum Bleichen

ohne gleichzeitige!

### Ein nützliches Oster-Geschenk



# SINGER

Weitestgehende Zahlungserleichterungen. Mäßige Monatsraten.

SINGER NÄHMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT Singer Läden überall

## Unsere Jubiläumsleistung: Palm Senior Sortiment

Half Coronas	Coronas Chicas	Coronas	Coronas Finas	Coronas Extra
12 Pfg.	13 Pfg.	15 Pfg.	18 Pfg.	20 Pfg.

Sortiments-Kiste mit je 10 Stück der 5 Sorten Mk. 8.-

VERSANDSCHRIFT: EDUARD PALM, Berlin SW, Jerusalemstr. 16, Filialen überall

### Blumenspenden

Jeder Art  
Hilfsleistungen  
Paul Gollets  
born. Robert Meyer  
Mariannenstraße 8  
Edel Rosenstr. 10  
Tamt Striptisi 108 CG

### Möbel

Fabrik  
und Lager  
Scheffler  
Rosenhald Str. 68  
Speise-  
von 275.- an  
Herrn-  
von 275.- an  
Schlaf-  
Zimmer  
von 360.- an

**Viel Geld**  
verdienen Sie durch den Verkauf m. i. ober Holzrollen, Jalousien und Rollläden. Hohe Provision CARL NISSEL, Neurode 1. Bülowg.

**besonders**  
wirksam sind die KLEINEN ANZEIGEN im „Vorwärts“ und trotzdem **billig**

### Moderne Küchen Reformschränke

praktisch, gediegen, preiswert  
Sofort in vorbildlicher Ausführung die  
Küchenmöbelfabrik  
**Felix Fleischer**  
Alle Jakobstraße 75, an der Dresdenerstr.  
Utergrundbahnhof Inselbrücke.  
Zeitgemäße Zahlungsbedingungen.

### GRUMACH

Königsstrasse Spandauerstr.

**Strumpfparatur-Dienst**  
nach dem amerikanischen STELOS-Verfahren

### ..... und OSTERN

Doppelflor-Damenstrümpfe, beste Strumpfqualität in all. mod. Farb. RM. 1.95  
**TEXELLA - Seidenstrümpfe**, aus feinsten Künstl. Seide, neuartige Farb. Damenstrümpfe Flor m. Künstl. Seide besonders feinmach. Qual. RM. 3.75  
**Fantasie - Socken** moderne Muster, solide Qualität. RM. .95  
**Herren - Socken** Flor m. feinsten Künstl. Seide mod. Farben u. Muster RM. 1.95  
**Kinder - Strümpfe** best. Seidenflor fein gestrickt mod. Farben (Stielg. 0.19 Gr. 1) RM. 1.10

# DRIHAMOBEL

Teilzahlung 24 Monate  
Krauss Str. 37  
Lieferung sofort

Erste Rate Monat Mai  
Brunnenstr. 37  
Lagerung kosten

### Heide

Am Lager über  
150 Standuhren  
Goldene Herren-Uhren  
Uhren aller Art  
Gold- und Silberwaren  
Silber- und Alpacabesteck  
Trauringe  
**Karl Wutke**  
Uhrmachermeister  
Invalidenstr. 16  
(Stettiner Bahnhof)  
Gegründet 1900

150-180 qm Räume  
im Erdgeschoss zur Errichtung von Essenausbauarbeiten in der Nähe der  
**Belermann- und Trittstraße sucht**  
Besitzer am Wedding, Hausverwaltung  
Exerzierstr. 11a.

### Billig, schick und elegant

# Kurzberg

ist dafür bekannt. Sie erhalten bei mir den gediegenen  
**Maß-Anzug oder Paletot**  
für  
**M. 125.- und M. 138.-**  
aus prima Stoffen, guten Zutaten u. Verarbeitung  
Trotzdem Teilzahlung bis 6 Monate!  
Große Auswahl auch in fertiger Konfektion eigener Herstellung  
**Mahschneiderei J. Kurzberg**  
nur Oranienstraße 160, I.

### Teppich Bursch

Verkauf nur C2, Spandauer Str. 32.

Velour-Teppiche Marke Tebur	Prima Bouclé aus reinem Haargarn	Mahal-Teppiche
165 47- 200 65- 235 29- 300 45- 250 73- 300 94- 350 98- 400 149-	Wollmohr 29.50 Persermuster 29.50 Steppdecken 10.50 Kunstseide 15.00	Stropazierfähige Gebrauchsqualität, Persermuster m. Handfranse, aus gutem, reinem Wollgarn 170 200 260 61- 320 92- 325 113- 350 137- 420 187- 320 232- 400 310- 400 374-

### Möbel TEILZAHLUNG

# feder

Brunnenstraße 1  
Frankfurter Allee 350  
Kaltbuser Baum 103  
Wilhelmsdorferstr. 155

HERRENZIMMER  
SPEISEZIMMER  
SCHLAFZIMMER  
EINZELMÖBEL  
KÜCHEN  
GROSSE AUSWAHL  
NIEDRIGE PREISE

1/10 ANZAHLUNG 24 MONATSRATEN

# Grosser Verkauf!

für das

# Osterfest!

SCHILKAU



**Moderna Glocke**  
aus buntem, italienischem Fantasiestoff... 875

**Fescher Damen-Hut**  
Kopf ganz mit Korbstickerei, viele Modifarben... 1075



**Jackenkleid**  
aus Velour, tolle Form, Faltenrock... 45<sup>00</sup>

**Kleid**  
aus gutem reinwoll. Rip, m. geschmackvoll. Blusenstepp. u. Busk-Motiv, Rock neuartig... 32<sup>50</sup>

**Kleid**  
a. Trikot charmant, mit sparter Blusenstepperei, Rock mit eingetragten Falten... 18<sup>50</sup>



**Fescher Trotteur**  
Handgeflocht, mit Rippen- einsteppung, Rippenband, Schnallenverzier., in vielen Farben... 575

**Kleidsame Glocke**  
mit Crêpe-Georgette-Band, Crêpe-Georgette-Abgerund., runde, grosse Farben- auswahl... 1075

## STRUMPFWAREN

- Strapazierqualitäten** für Damen od. Herren
- Echt Mako od. Seidenfar, schwarz od. farbig, Paar 95<sup>ct</sup>
  - Künstliche Seide od. guter Seidenfar, moderne Farben, Paar 145
  - Hertie-Seide (künstliche Seide) farbig oder schwarz, Paar 195
  - Bemberg, Goldstempel künstliche Seide, prima Qualität, 3 Paar 10, 75, Paar 295
  - Jacquardsocken neues Muster, Paar 78<sup>ct</sup>
  - Sirapazierqualitäten besonders haltbar, Paar 95<sup>ct</sup>
  - Fantasiesocken elegante Ausführungen, Paar 145 195
  - Stutzen reine Wolle, Paar 195
  - Sportsrumpfe modern gemustert, Paar 375
- Handschuhe** für Damen, Schwarz, Imitiert, mit modern. Manschette, Paar 195
- Handschuhe** für Damen, Kunstseide, mit eleganter Manschette, Paar 290

## TRIKOTAGEN

- Unterziehschlüpfer** Baumwolle, fein gewirkt, 65<sup>ct</sup>
- Hemdchen** feine Baumwolle, 95<sup>ct</sup>
- Schlüpfer** Kunstseide, in vielen Farben, 195
- Hemd hose** echt ägyptisch Mako, 245
- Schlüpfer** Kunstseide, glatt oder gestreift, in schönen Farben, 295
- Unterkleid** Kunstseide, in modernen Farben, 375
- Complet** Kunstseide, mit Spitze garniert, 490
- Hose** makofarbig oder wollgemischt, 195
- Einsatzhemd** kräftige Qualität, mit modern. Hosen, 295
- Garnitur** Jacke und Beinkleid, haltbare Qualität, 490
- Handschuhe** für Damen, Leinen imitiert, mit eleg. Mansch. u. Fingerring, Paar 345
- Handschuhe** für Damen, Flanell-Stepp., mod. Aufs. u. Manschette, Paar 675

## DAMEN-BEKLEIDUNG

- Jumper** bedruckte Kunstseide, mit Krawatte und Gürtel, nett verarbeitet, Grösse 42-50, 690
- Jumper** aus feinem Crêpe de Chine (Kunstseide), mit Krawatte elegant verarbeitet, 1150
- Jumper** aus reinseidenem Toile de soie, mit Krawatte und Säumchen, elegant verarbeitet, 1575
- Jumper** aus reinseidenem Crêpe de Chine, gute Qualität, neuartige Säumchenstepperei, 1675
- Mantel** aus schön. mod. gr. gemust. Fanystoff, frache Gürtel, off. u. geschlossen, a. trag., Stofftafel/falt., 45<sup>00</sup>
- Mantel** modern gemusterte Wollstoffe, mit Gürtel, aus kunstseid. Duchessestoff, 47<sup>50</sup>
- Kostüm** gemusterte Stoffe engl. Art, tolle Form, Jacke auf Crêpe de Chine, 49<sup>50</sup>

## KINDER-BEKLEIDUNG

- Mädchen-Kleid** aus Popeline, in guter Verarbeitung, für ca. 5 Jahre, Jedes weitere Grösse 75 Pf. mehr, 775
- Mädchen-Kleid** aus Popeline, Bluse rot, Rock marine, für ca. 6 Jahre, Jedes weitere Grösse 1,25 mehr, 975
- Mädchen-Mantel** aus kariertem, imprägniertem Stoff, für ca. 2 Jahre, Jedes weitere Grösse 75 Pf. mehr, 675
- Mädchen-Mantel** aus Stoffen englischer Art, tolle Sportform, für ca. 6 Jahre, Jedes weitere Grösse 1,25 mehr, 975
- Knaben-Mantel** aus englisch gemustertem Stoff, gut verarbeitet, für ca. 2 Jahre, Jedes weitere Grösse 75 Pf. mehr, 875

## SEIDENSTOFFE

- Damassé** Kunstseide, aparte Muster, für Futterwecke, Meter 195
- Toile de soie** reine Seide, in schönsten Pastellfarben, für Kleider und Wäsche, Meter 285
- Agfa Travis** Kunstseide, Spezial-Wäschequalität, Meter 390
- Crêpe de Chine** reine Seide, in grossem Farbensortiment, Meter 445
- Foulardseide** in neuen Dessins, Meter 460
- Crêpe Georgette** reine Seide, elegante Kleiderqualität, in vie en Farben, Meter 590
- Crêpe Satin** reine Seide, vorzügliche Qualität, in modernen Kleiderfarben, Meter 790

## WEISSWAREN

- Capuchonkragen** aus sparter Bretonne-Spitze, 225
- Crêpe de Chine-Bindekragen** mit feiner Spitze, 225
- Spachtel-Rundkragen** mit Fechtmanesch, mod. Form, Garnit., 290
- Spachtel-Capuchonkragen** mit Fechtmanesch, tolle Form, Garnit., 425
- Crêpe de Chine-Zipfeluch** mod. Muster u. Farbenstellung, 490
- Damen-Cachenez** weisse Crêpe de Chine, 490
- Damen Cachenez** Crêpe de Chine, aparte Bordürenmuster, aparte Farbkombinationen, 975
- WASCHSTOFFE**
- Zephir** für Sporthemden, einfarb., gestreift, Meter 52<sup>ct</sup>
- Musselin** Baumwolle, grosse Musterrose, Mtr. 65<sup>ct</sup>
- Washseide** Kunstseide mit Baumwolle, modern bedruckt, Meter 92<sup>ct</sup>
- Gartenkleiderstoffe** mit Bordüre, leicht, luft-, waschhoch, Mtr. 95<sup>ct</sup>
- Trachtenstoffe** römische Streifen, Indan, Meter 135
- Washseide** Kunstseide mit Baumwolle, doppelt breit, aparte Muster, Meter 175
- Kunstseidener Voile** einfarbig, ca. 100 cm breit, Meter 390

## DAMEN-WÄSCHE

- Hemd hose** Batist, reiche Spitzenverzierung, 390
- Hemd hose** farbiger Opal, elegant angefertigt, 490
- Complet** feine Kunstseide, mit Spitze, 1075
- Nachthemd** mit Spitze, mod. Armellose Form, 1075
- Pyjama** farbig, mit neuartiger Wäsche, 345

## KLEIDERSTOFFE

- Wollmusselin** schöne Druckmuster, Meter 165
- Melangen** in feinen Pastellfarben, Meter 175
- Wollmusselin** in den neuen, mehrfarbigen Druckmustern, Meter 290
- Natié Composé** für das moderne Sportkleid, Meter 350
- Broché Travers** reine Wolle, aparte Färb., im Herrenstoff, Meter 490
- Mantelstoffe** im Herrenstoff, Meter 790
- Wollgeorgette** eleg. Kleiderware, mod. Färb., Jahrszahl, ca. 130 cm brt., Mtr., 890

# HERMANN TIETZ

Leipziger Strasse \* Alexanderplatz \* Frankfurter Allee \* Belle-Alliance-Strasse \* Brunnenstrasse \* Kolbaser Damm \* Wilmsdorfer Strasse \* An Trauerstrasse



„Alle Macht dem Betriebsdirektor!“

„Geistige Umstellung“ in Sowjetrußland. — Auf dem Weg zur Scharfmacherei.

Noch nie wurde in Sowjetrußland der Druck auf die Arbeiterschaft auf einer so breiten Front und so offen und unverhüllt unternommen wie gerade jetzt.

Die „Wirtschaftler“ sind offen zum Angriff übergegangen.

Besondere Regierungsausschüsse, die Entschlüsse fassen über die Notwendigkeit, der Zerfahrenheit der Arbeitsdisziplin ein Ende zu bereiten, sind geschaffen worden.

Die Uberschriften der Artikel und Notizen in der Sowjetpresse offenbaren den sozialen Inhalt und den Eifer der neuen „Kampagne“.

Im Anschluß an die erste Sitzung des vom Räte für Arbeit und Verteilung gebildeten Ausschusses für die Hebung der Arbeitsdisziplin fiel daselbe Blatt über die Gewerkschaften her, die sie einer „äußerst trügen Haltung gegenüber den Verleihen der Arbeitsdisziplin“ beschuldigte.

Die offizielle Unterstützung der RAB.

Diese Aktivität der Wirtschaftler ist sehr leicht zu erklären, — sie sind diesmal der Unterstützung des entscheidenden Faktors — der kommunistischen Partei der Sowjetunion — sicher.

Dabei müssen sowohl die Behörden des Obersten Volkswirtschaftsrates als auch Molotow selbst zugeben, daß in der letzten Zeit keinerlei objektive Tatsachen, die ein Sinken der Arbeitsproduktivität bezeugen könnten, zu verzeichnen waren.

Auf der anderen Seite läßt sich die niedrige Produktivität des russischen Arbeiters — gemessen an der Produktivität der Arbeit in kapitalistischen Ländern — freilich ebenfalls streiten.

Für die wahren Ursachen der geringen heutigen Arbeitsproduktivität

sind Umstände entscheidend, die von den Arbeitern in keiner Weise abhängig sind: häufiger Wechsel der Produktionspläne, schlechte Organisation der Produktion, schlechter Stand der veralteten und verbrauchten Maschinen und Werkzeuge, häufige Störungen in der Lieferung von Rohstoffen, Brennstoffen, elektrischem Strom, mangelhafte Qualität der Rohstoffe usw.

Beringe Qualifizierung der Arbeitkraft? Ja, wenn an die Stelle der qualifizierten Arbeiter, die im Laufe von zehn Jahren aus dem Produktionsprozeß ausgeschieden sind, neue treten, die in der Kriegs- und Revolutionszeit eine völlig unzureichende technische Ausbildung genossen haben, oder die nach kurzen Fabrikbildungs-

Die Arbeiter der Textiltrusts werden beschuldigt, häufig bei der Arbeit an der Maschine einzuschlafen. Mag manchmal Kartenspiel und Alkohol der Grund sein, aber unvergleichlich häufiger liegt der Grund darin, daß in diesem Jahr die Nachtarbeit eingeführt wurde, bei einem völlig ungeordneten und leidvollen Dasein der Arbeiter in den Wohnkafnern.

Der „kommunistische Unternehmer“ kann nicht mehr marginalisch sehen!

Die Fälle bewußter Beschädigung von Maschinen haben zugenommen, der Diebstahl von Rohstoffen und Fertig-

Das schlechte Gewissen.

Die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen verteidigen sich

Die Bildung der Westdeutschen Elektrizitätswirtschaft A.G. durch das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen, das Badenwerk und einige vom RWE abhängige Kraftunternehmungen hat mit Recht das Erstaunen der Öffentlichkeit hervorgerufen.

Der Generaldirektion der VEW Westfalen hat nun schließlich das Gewissen geschlagen. Sie hat dem „Deutschen Volkswirt“ eine sehr verlegene Berichtigung geschickt, in der sie sich darauf hinausredet, daß der Anschluß an die Westdeutsche Elektrizitätswirtschaft A.G. aus freier Ueberlegung und selbständiger Entscheidung erfolgt sei.

Wenn irgendwem, so ist bei so klaren Verhältnissen wie bei den Absichten des RWE, die hier vorgebrachte Entschuldigung nur eine Selbstflage der VEW. Die Generaldirektion des VEW möge doch die Kirche im Dorf lassen und offen zugeben, daß sie sich aus irgendwelchen Gründen vom RWE hat einlassen lassen.

Weitere Rassenhilfe fürs Reich.

Durch eine Vereinbarung mit den vier Berliner D-Banken, die Reichskredit A.G., die Commerz- und Privatbank, die Berliner Handelsgesellschaft sowie das Bankhaus Mendelssohn u. Co. soll das Reich auf einen Zeitraum von etwa vier Wochen bis zum Eingang der im April fälligen Steuern rund 150 Millionen neue Rassenmittel erhalten.

erzeugnissen hat sich ausgedehnt. Soweit es sich um einzelne Fälle böswilliger Schädigung der Produktion oder vorbedachten Diebstahls handelt, müssen sie von den Betriebsleitungen selbstverständlich bekämpft werden.

Einst haben die Kommunisten die objektiven Wurzeln der niedrigen Produktivität der Arbeit in Rußland sehr wohl zu erkennen gewußt. Die Stellung des Unternehmers, die sie seit nun elf Jahren einnehmen, hat sie jedoch inzwischen „gelehrt“, die Ursachen der geringen Arbeitsproduktivität nicht in objektiven sozialen und kulturellen Verhältnissen, sondern in der Faulheit, Nichtstuererei und moralischen Hofflosigkeit der einzelnen Arbeiter zu suchen.

Eine vom Räte für Arbeit und Verteilung einberufene Besprechung hat jetzt alle Vertreter des Präsidiums des Obersten Volkswirtschaftsrates bis zu den kleinen Provinzinspektoren der Wirtschaft in einer Front für die Forderung geeinigt: „Alle Macht im Betriebe dem Betriebsdirektor!“ — eine Forderung, die angeblich die Hauptvoraussetzung der Hebung der Arbeitsproduktivität sein soll.

Es ist ein gefährliches Zeichen der „Zeit“, daß der Sowjetstaat gerade in dem Augenblick, wo er eine Niederlage an allen anderen Fronten der „Industrialisierung“ erlitten hat und die Aufgabe in den Vordergrund rückt, eine Steigerung der Produktion durch eine erhöhte Arbeitsleistung des Arbeiters zu erzielen, auch die Ausschaltung der Gewerkschaften von jeder Art Betriebs- und Produktionskontrolle auf die Tagesordnung setzt.

Das ist der Hohn der Geschichte! Von dem utopischen, aber revolutionären Kampf um die „Befreiung der Arbeit von jeder Unterdrückung“, den sie im Jahre 1917 begonnen, sind die Kommunisten jetzt, im Jahre 1929, zur schmählichen Rolle von Antreibern und Scharfmachern herabgefallen.

Privatbanken, öffentlichen Banken und Unternehmungen dürfte das Reich jetzt ziemlich beträchtliche Rassenmittel für das Aprilende bereit haben. Ausreichen dürften die kurzfristig geborgten, zum Teil leider auch hoch verzinslichen Rassenmittel des Reiches aber immer noch nicht.

Tauwetter und Arbeitsmarkt.

Brandenburg noch keine Besserung. — Nordmark erleichtert.

In der Woche zum 9. März, in der das Tauwetter begann, hat der Arbeitsmarkt in Brandenburg noch keine fühlbare Erleichterung erfahren. Die Zahl der Arbeitsuchenden blieb mit 398 000 fast unverändert.

Die Nordmark mit dem Zentrum Hamburg meldet dagegen für die Woche zum 13. März einen Rückgang der Arbeitsuchenden um über 4000, oder um 2,3 Proz., nachdem in der vorhergehenden Woche noch eine Steigerung von 1,4 Proz. zu verzeichnen war.

Blühende Maschinenkonzerne.

Schubert & Salzer-Chemnitz 16 Proz. Dividende.

Die Schubert u. Salzer A.G. in Chemnitz, heute mit einer Belegschaft von rund 6500 Mann und einem Kapital von fast 20 Millionen Mark das größte Maschinenunternehmen Sachsens, gehört schon seit Jahren zu den fettesten Aktionärsparadiesen in Deutschland.

Dennoch ist doch in dem ausgewiesenen Reingewinn und den gezahlten Aktionärsdividenden nur ein Bruchteil des tatsächlichen Jahresertrages enthalten. So kennzeichnet auf der letzten Generalversammlung im März v. J. ein Aktionär die Politik der Verwaltung durch die Feststellung, daß es in Deutschland kaum ein zweites Unternehmen gebe, das seine Gewinne in einem derartigen Maße anhäufe und verstocke wie Schubert u. Salzer.

Nun haben allerdings die Aktionäre von Schubert u. Salzer nicht nötig, sich über zu geringe Gewinne zu beklagen. Allein im letzten Jahre erhielten die Aktionäre außer der 16prozentigen Dividende die jungen Aktien halbgeliefert.

In der Bilanz ist kaum ein Posten vorhanden, in dem nicht große stille Reserven enthalten sind. Die etwa 7,7 Millionen Mark Umstellungskosten seit 1924 sind restlos abgeschrieben worden.

BETTFEDERN Steppdecke Daunendecke, mit allerfeinsten 36 Schneeweißen Gänse-... HANNEMANN

6,5 Millionen Mark angelegt. Der wertvolle Betriebsmaschinenpark und die Elektrizitätsanlagen, die allein dem Hauptwert 3,5 Millionen Mark wertvoll sind, sowie die 3700 Werkzeugmaschinen stehen mit je fünf Mark (!) zu Buche. Nach die folgenden Uebergangsberechnung, ein sehr bescheidener Posten für die Gesellschaft, auf der Schuldenseite der Bilanz, wächst bei der Gesellschaft Jahr für Jahr und wird diesmal mit über 3,5 Millionen ausgewiesen. Daß die sieben Herren des Aufsichtsrats fast eine Viertelmillion Tantieme erhalten — nahezu ein voller Wochenlohn der 6000 Mann Belegschaft —, sei nebenbei er-

wähnt. Die Umsatzziffern im letzten Jahr werden von der Verwaltung verschwiegen. Doch dürften sie 50 Millionen überschritten haben, da sie bereits im vorhergehenden Jahr um 50 Proz. auf mehr als 41 Millionen gestiegen waren. Die Belegschaften mühten sich im vergangenen Jahr wegen einer geringen Lohnerhöhung einen Streik von sechs Wochen durchzuführen. Sie werden aus dem Jahr für Jahr steigenden Gewinnen die notwendigen Schritte ziehen. Auch im laufenden Jahr ist die Gesellschaft auf eine Reihe von Monaten mit Aufträgen versehen.

Scharfe Frostwirkung auf den Zementabsatz im Februar. Der scharfe Frost machte sich bei dem Zementabsatz im Januar bereits in einem Rückgang des Absatzes um etwa 50 Proz. gegenüber Januar 1928 bemerkbar. Im Februar, wo der Frost seinen Höhepunkt erreichte, haben sich die Kältemirungen im Zementabsatz noch weit scharfer fühlbar gemacht. So belief sich der Gesamtabsatz im Berichtsmonat auf nur 83 000 Tonnen gegenüber 102 000 Tonnen im Februar 1928. Dieses seit Jahren schlechteste Absatzergebnis hatte zur Folge, daß zahlreiche Zementwerke ihre Betriebe schließen mußten.

# Quantmeyer & Fische

## TEPPICHE

OSTER-WERBE-WOCHE  
10% VERGÜNSTIGUNG 10%  
bei Bar-Einkauf. Ausgenommen Markenartikel  
55, 57, 58 WILHELMSTRASSE 55, 57, 58

OSTER-WERBE-WOCHE  
vom 18.-23. März

KREDITGEMEINSCHAFT  
Auch in Monatsraten  
BERLINER SPEZIALGESCHÄFTE

### Achtung! Metallkartell! Achtung!

Freitag, den 22. März, abends 7 Uhr,  
in der Hofbrauerei, Fiedrichstraße 2/3

## Versammlung

aller Vertrauenspersonen  
u. Betriebsratsmitglieder  
aus den Betrieben d. VOMI.

Zagordnung: Soll der Lohn tarif gekündigt werden?

Rechtlich nur gegen Vorlegung der mit dem DRR-Stempel versehenen Legitimationskarte und des Verbandsbuches einer dem Metallkartell angeschlossenen Organisation.

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

#### Achtung! Betriebsräte Achtung!

Dienstag, den 19. März, abends 7 Uhr, in den „Sophien-Sälen“, Sophienstr. 17/18

## Betriebsräte-

### Voll-Versammlung

unserer Organisation.

Zagordnung: Bericht von der Konferenz der Betriebsräte.

Zahlreiche Beschlüsse sind unbedingt erforderlich.

Mitgliedschaft u. Kasseneinfahrt legitimiert.

### Konferenz

der weiblichen Vertrauenspersonen  
u. Betriebsräte.

Zagordnung: 1. Vortrag des Redigenten Paul West über: Die Betriebsräte in der Metallindustrie 2. Besprechungsgegenstände und Beschlüsse.

Da es sich um nicht geordnete Punkte mit jeder Betrieb vertreten sein — Die Vertrauenspersonen können organisiert Kolleginnen als Gäste einladen.

### Wagen- und Kaffeeerfabriken

Dienstag, den 19. März, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaal des Verbandshauses, Cienfuegos 63-65

## Funktionärkongress

Zagordnung: 1. Kartellprüfung 2. Diskussion.

Da der Sitzungssaal um 1/2 Uhr geschlossen werden wird, ist pünktliches Erscheinen notwendig.

### Achtung! Bauamtlicher Achtung!

Dienstag, den 19. März, abends 7 Uhr, im Verbandshaus, Cienfuegos 63-65

## Branchenversammlung

der Bauamtlichen.

Zagordnung: 1. Vortrag des Redigenten Paul West über: Die Bauamtlichen in der Metallindustrie 2. Besprechungsgegenstände und Beschlüsse.

Da es sich um nicht geordnete Punkte mit jeder Betrieb vertreten sein — Die Vertrauenspersonen können organisiert Kolleginnen als Gäste einladen.

### Spielplan

unterer Kulturabteilung.

Da der Woche vom 18. bis 24. März:

1. Der Ring zum Nordpol (Roth und Wundt)
2. Gartenfestspiel
3. Humoreske

Da der Woche vom 25. bis 31. März:

1. Der Ring zum Nordpol (Roth und Wundt)
2. Gartenfestspiel
3. Humoreske

Da der Woche vom 1. bis 7. April:

1. Orpheus, der Hahn von Venedig
2. Zehn über dem Meer
3. Humoreske

Da der Woche vom 8. bis 14. April:

1. Humoreske
2. Zehn über dem Meer
3. Orpheus, der Hahn von Venedig

### Verkäufe

Wettbewerbs ab Fabrik, große Supplendepot 30 Dienstag an. Betriebsratsversammlung. Zeit 10 Uhr. Betriebsratsversammlung. Zeit 10 Uhr. Betriebsratsversammlung. Zeit 10 Uhr.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Möbel

Gute Möbel für wenig Geld. Speisezimmer, Kommode, Komplette 100,-, Schlafzimmer, Kommode, Komplette 100,-, Wohnzimmer, Kommode, Komplette 100,-.

### Radio

Neues 1.20. Neu 1.50. Sparmodell 1.20. Apparat. Kellertelefon. Drehfeldens 1.50. Edelstahlstrahl.

### Fahrräder

Rahmrad 1.50. Schlämme 1.30. Weibler 1.20. Reparaturen billig. Schönheitsstrahl.

### Geschäftsraum

Neues 1.20. Neu 1.50. Sparmodell 1.20. Apparat. Kellertelefon. Drehfeldens 1.50. Edelstahlstrahl.

### Nähmaschinen

Nähmaschinen aller Systeme, wie Handlohn, Singer, etc. ohne Anzucht, Kleinfuß, Kleinfuß, etc. mit oder ohne Anzucht, Kleinfuß, Kleinfuß, etc.

### Kaufgesuche

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Unterricht

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Unterricht

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Geldverkehr

Neues 1.20. Neu 1.50. Sparmodell 1.20. Apparat. Kellertelefon. Drehfeldens 1.50. Edelstahlstrahl.

### Vermietungen

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Zimmer

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Arbeitsmarkt

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Stellenangebote

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Meister

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Schlosser-Lehrlinge

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Zimmer-Poller

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Piano-Fabrik

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Näherinnen

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Tiefbau-Ingenieure

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Tiefbau-Techniker

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Tiefbau-Techniker

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.

### Tiefbau-Techniker

Reinigungs- und Putzmittel, etc. etc.



# Rudi Eims: Eine fromme Magd

Nur wenige Reisende warten auf dem schlecht beleuchteten Bahnsteig der kleinen Station B. . . Aus der Ferne kommt immer stärker das Rollen des Nachtzuges. Jetzt — wie die flammenden Augen eines Tigers springen die Lichter der Lokomotive aus dem Dunkel. Noch einige Minuten — dann zersehen schrille Pfeife die Stille, die wie eine Decke über der nächtlichen Natur liegt, und das funkentzuckende und fauchende schwarze Ungeheuer braust heran.

Der Zug hält. Türen werden aufgerissen, aber in dem gottvergesenen kleinen Rest will niemand aussteigen. Der Stationsvorsteher macht sich schon an seiner Valise zu schaffen, um das Zeichen zur Abfahrt zu geben. In diesem Augenblick hockt noch ein junges Weib, mit einem kleinen Reisesack, durch die Sperre. Wird hängt ihr blondes Haar um das sonnenverbrannte, vom raschen Lauf erhitzte Gesicht. Ein Bahnbeamter reißt ihr das nächste Abteil auf, brummt etwas vor „nicht im letzten Moment kommen“, und wirft die Tür hinter ihr zu. Langsam setzt sich der Zug in Bewegung.

Zwei harte, verarbeitete Frauenhände pressen sich gegen die kühle Scheibe des Wagenfensters. Telegraphenstangen, Bahndämme, Bäume und Sträucher rücken in den Lichtkegel des fahrenden Zuges und die Augen des jungen Weibes scheinen sich an dieser gespenstlichen, nächtlichen Szenerie festsaugen zu wollen. Als die erleuchteten Fenster einiger Gehöfte auftauchen, setzt sie sich stöhnend nieder. Jetzt erst bemerkt sie, daß sie allein ist und — „Gott sei Dank!“ huscht es über ihre vollen Lippen. Die breiten Hände mit den starken Fingern streichen den dicken, salzigen Zuckerhut glatt. Dann lehnt sie sich zurück und starrt in den Schoß.

Früh lodert das Wagenlicht und hängt dämmerige Schatten in die Ecken des Abteils. Eintönig rollen die Wagen auf den Gleisen. . . Grausame, quälende Monotonie, die eine Ruhe schenkt, die zum Nachdenken zwingt. — Vor zwei Jahren war sie bei dem Großbauer Adam in Dienst getreten. Eine fleißige, fromme Magd hatte er gesucht. Sie war beides. Fleißig — davon sprachen ihre schweißigen Hände. . . Vom frühen Morgen bis zum späten Abend stand sie im Stall und auf den Feldern. Es fiel ihr nicht schwer. Im Baisenhause hatte man arbeiten gelernt und ihr kräftiger, gesunder Körper trugte allen Strapazen. Auch an ihrer Frömmigkeit war nicht zu zweifeln. Sie glaubte an den Herrgott, ging Sonntags in die Kirche und kein Bursche im Dorf konnte ihr etwas Schlechtes nachsagen. Ja, sie war eine fleißige, fromme Magd gewesen. Trotzdem wurde sie monatelang von dem Bauer gescholten. Aber welcher Bauer schilt nicht? Sie hatte sich nie darüber Gedanken gemacht. Es war wohl so von Gott gewollt, daß man sich für wenig Lohn schinden und noch harte Worte einstecken mußte.

Im Gleichmaß der bäuerlichen Arbeit verlief ihr Leben. Es wurde anders, als des Großbauers Sohn Paul von der landwirtschaftlichen Schule heimkam. Sie glaubte ihm, als er ihr von Liebe sprach. Kirchweih. . . Sie tanzten zusammen. . . Küßten sich in dem dunklen Obstgarten. . . „Maria,“ bettelte er immer wieder. Das Blut, das sonst schlief, erwachte. . . Und dann? Nicht daran denken. . . Sie schlug die Hände vors Gesicht. Und doch sah sie im Geiste die einfache, kalkgetünchte Kammer und dachte an jene Nacht. Warum war sie nicht fest geblieben? Alle frommen Bibel-sprüche, alle Ermahnungen des Pfarrers waren wie Spreu im Winde zerflattert. Stärker als alle auswendig gelernten Glaubens-sätze blieb das heiße, singende Blut.

Bald fühlte sie sich Mutter und mußte es Paul gestehen.

„Bist du verrückt?“ brauste er auf. „Welche Borniertheit. . .“

Ihr Bauernmädels seid doch dumm, wie das Stroh. . . Sie wollte ihn besänftigen, doch kalt und abweisend erklärte er: „Laß mich in Ruh. . . Ich werde gelegentlich mit meinem Vater sprechen.“

Heute abend hatten sie sich „ausgesprochen“. Der Großbauer tobte und wütete. Paul schwieg zu allem. Nicht ein Wort fand er zu ihrer Verteidigung. Auch dann nicht, als sein Vater blutrot vor Zorn schrie:

„Lumpendirne. . . Du träumst wohl davon Bäuerin zu werden. . . Willst meinem Sohn den Bankrott aufhängen. . . Schande über uns bringen. . . Keine Nacht dulde ich dich mehr unter meinem Dach. . .“

Sie wollte etwas entgegnen, aber die Worte erstarrten auf den Lippen. Ruhig nahm sie die Papiere und den Lohn. Doch ehe sie die Stube verließ, trat sie an Paul heran und spie vor ihm aus. . . Eine Stunde später warf sie die Hofstür hinter sich zu und machte sich auf den Weg nach dem stundenweit entfernten Bahnhof.

Und nun? Sie erhob sich und wuschte mit dem Tuschentuch über das beschlagene Wagenfenster. Dort lag die Großstadt und malte rotleuchtende Farben an den Nachthimmel. Dort konnte man, von niemand erkannt, die Schande leichter ertragen. Ihre Hände glitten über den Leib, in dem ein junges Leben wuchs. Und die Angst vor der Zukunft kroch in ihr hinauf. . .

Maria fand Arbeit in einer Metallwarenfabrik. — Es fiel ihr nicht leicht sich einzulernen. Wie ein fremdes Tier erschien ihr die gewaltige Stadt. Da lehnte sie sich nach dem Erdgeruch der Felder; nach der warmen Luft des Kuhstalls; nach den gackernden Hühnern und schnatternden Enten. . . Der Zwang des Gelderdienens tötete mit der Zeit auch diese Gefühle.

Tag für Tag schritt sie in das graue Gemäuer der Fabrik. Acht Stunden schuftete sie an ihrer Stanze. Akkord. — Sie durfte nicht aufblicken von der Arbeit, wenn sie mit den Kolleginnen mitkommen wollte, deren Hände flinker arbeiteten. Ihre waren hart, schwielig und ungelent.

Seit Wochen schon ging sie nicht mehr zur Kirche. Sie mußte sich am Sonntag ausruhen, denn die Frucht in ihrem Leibe wuchs. Aber die Versammlungen der Arbeiterschaft besuchte sie, und die Worte des Betriebsratsobmanns Karl Bender, der von der Rot der Unterdrückten sprach, gingen ihr mehr zu Herzen, als der fromme Sermon des Pfarrers in der Dorfkirche. Gehässig redete dieser immer von den Arbeitern der großen Städte, die „ein wahnsinniges Geld verdienen und in Gottlosigkeit dahindämmern“. Lächerliche Phrasen. — Heute spürte sie am eigenen Leibe, wie es war, von dem geringen Verdienst etwas zu erübrigen. Und lebten die Arbeiter gottlos? Sie hatten nur einen anderen Glauben. „Sozialismus — Genossenschaftsgeist — Menschenliebe“ sagte Bender, und ihr war es dabei, als ob sie in der Kirche säße.

Monate vergingen. Hochschwanger hochte Maria noch hinter ihrer Stanze. Der Obmann war bei ihr gewesen und hatte gesagt, daß es nun Zeit sei, zu Hause zu bleiben. „Es ist die letzte Woche. . . Ich will die paar Mark Lohn noch mitnehmen. . .“ gab sie ihm zur Antwort.

Schon wieder drei Uhr. . . Die Zeit raste dahin und das Pensum war noch nicht erledigt. Rascher gingen die Hände. . . Und

immer dachte sie an das Kind. Die Transmissionen karrten. . . Bam — bum — bum — stampfte die Stanze. In dem Rosten zu ihren Füßen häuften sich die Messingfällungen. Rascher. . . rascher. . . Kälter Schweiß trat auf ihre Stirne. . . Warum verflucht das Licht an der Maschine? Blitzschnell schoß ihr dieser Gedanke durchs Hirn. . . Dann sank sie lautlos vom Schemel und schlug mit dem Kopf auf die Steinfliesen. Blut rann von der rechten Hand. Das scharfe Stanzmesser hatte ihr zwei Finger abgeschnitten. — Ohnmächtig trug man sie hinaus. Das Krankenauto wurde herbeigerufen. Noch in derselben Nacht kam sie in den Kreislokal, und in den Morgenstunden gebar sie einen Knaben.

In der Werkstätt gab man eine Sammelkiste herum. Jeder zeichnete einige Groschen. Am folgenden Sonntag ging Karl Bender ins Krankenhaus und brachte mit den Bräuten, die ihm die Kollegen und Kolleginnen aufgetragen hatten, Blumen, Früchte und einige Lederbissen für die Wöchnerin.

Tränen standen in Marias Augen. Ihre Blicke irrten über die Bettdecke, auf der ihre verbundene Hand lag. Dann schaute sie dem Genossen ins Gesicht.

„Wie freundlich ihr zu mir seid. . . Trotz meiner Schande. . .“

„Schande. . .?“ meinte Bender. „Dein Das teilen tausende Proletariemädels. . . Sei stolz, daß du Mutter bist. . . Proletariemütter gebären die Menschen der kommenden Zeit. . . Dein Junge wird einmal ein Kämpfer für unsere heilige Sache werden. . .“

Langsam sah er bei ihr und sprach ihr Mut für die Zukunft zu. Als er wieder fort war, blickte sie noch eine ganze Weile nach der Tür, die sich hinter ihm geschlossen hatte, und dachte über seine Worte nach. Sie drehte sich nach der Seite, wo ihr Junge schlief. „Kämpfer für unsere Sache“ ging es ihr durch den Kopf.

Ein starkes Gefühl war in ihr. In den letzten Monaten hatte sie eine innere Wandlung durchgemacht. Sie fühlte sich selbst wie neugeboren. Sie war nicht mehr die dienende Magd. — Nein — Proletariemutter — und hatte ein Ziel im Leben. Ihr Herz schlug in einem anderen Rhythmus. Ein neuer Glaube war in ihr erstarkt. Sie betete mit Millionen Schaffenden zu dem roten Gott. . . Halbblut sprach sie die Worte vor sich hin, die sie einmal in einer Versammlung gehört hatte:

„Du glühst in mir, du glühst durch alle Brüder,  
Dein Feuerodem aus den Völkern faßt.  
Es neigen sich die Welten vor dir nieder,  
Vor deiner Liebe und vor deiner Faust.“

Du roter Gott! Und Maria lächelte glücklich, wie eine Madonna!

Jazzmusikstudien in Afrika. Die amerikanische Musikschritstellerin Frau Rudyard Boultou ist nach Zentrosfrika abgereist, um an Ort und Stelle die Negermusik der Eingeborenen von Apollis zu studieren.

Die Erntezellen der Erde. Warum wird unser Lebensmittelmarkt, selbst im strengen Winter, wo bei uns alle Blüten unter Schnee und Eis erstarren, immer reichlich mit allen möglichen Früchten beschickt? Weil auf unserer Erde fast in allen Monaten des Jahres Ernten stattfinden. Es wird geerntet im Januar in Neuseeland und Argentinien, im Februar und März in Ägypten und Ostindien, im April in Kleinasien, Persien und auf Kubo, im Mai in China und Japan, im Juni und Juli in Südeuropa und Südamerika, im August in Mitteleuropa, im September und Oktober in Schweden und Norwegen, im November in Peru und Südafrika, im Dezember allein nichts.



die 3 Grundpfeiler unseres Erfolges!

# Michmels

SEIDE, WOLLE  
Alle Frühlings-Stoffe in

WASCHSTOFFE.  
unerhörter Auswahl!